

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 2. Mai 2012 09:54

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Fehlende Schulleitungen / Schulformexperimente Stadtteilschule (HH) und Sekundarschule (NRW)

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate  
und liebe Schulleitungen,

während inzwischen die Schulleitungsbüros von beinahe jeder fünften Hamburger Schule verwaist  
sind:

**Hamburger Abendblatt v. 2.5.2012: Etwa einem Fünftel aller Schulen fehlen komplette Schulleitungen**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2263115/Etwa-einem-Fuenftel-aller-Schulen-fehlen-komplette-Schulleitungen.html>

bringt es **Karin Brose**, Studienrätin an der Lessing-Stadtteilschule in Hamburg-Sinstorf, in ihrem heutigen Gastbeitrag im Hamburger Abendblatt auf den Punkt:

**Hamburger Abendblatt v. 2.5.2012: Die Schulen nicht zu schnell verändern**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2263098/Die-Schulen-nicht-zu-schnell-veraendern.html>

Die Einführung der Schulform Stadtteilschule ist im Kern nichts anderes als die Abschaffung der Haupt- und Realschulen und deren Umwandlung und Zusammenfassung zu **Gesamtschulen in großen Einheiten mit neuer Bezeichnung als „Stadtteilschule“**. Der Erfolg dieser Schulform wird sich nicht an der Quote der Abiturienten bemessen, sondern daran, ob die Stadtteilschulen es schaffen, den derzeit noch aufwachsenden Stadtteilschuljahrgängen mehr **Hauptschulabschlüsse und Realschulabschlüsse** (sowie in den Oberstufen dann ggf. auch Abiture) zu verschaffen, als es bisher an den Haupt- und Realschulen sowie den Gesamtschulen der Fall war. Der erste Stadtteilschul-Jahrgang besucht derzeit noch die 8. Klasse, wird also im Sommer 2013 mit den ersten Hauptschulprüfungen konfrontiert.

Die gegenwärtigen Voraussetzungen für die Schülerinnen und Schüler sind dabei denkbar ungünstig: Denn mit der **Abschaffung des Jahrgangswiederholens und der Notenzeugnisse** sind wesentliche Motivationsfaktoren und Leistungsanreize für viele Schülerinnen und Schüler entfallen. Dazu kommt die **fehlende Durchlässigkeit zwischen Gymnasien und Stadtteilschulen** in den Jahrgangsstufen 7-10. Für die kommenden Jahrgänge wird die Situation durch die **schlecht geplante Inklusion** noch zusätzlich erschwert werden. **Unterstützung verdient deshalb die Forderung der Lehrgewerkschaft GEW, die eine Doppelbesetzung aller Schulklassen mit zwei Lehrkräften fordert.** Zu recht - denn bessere Bildungserfolge sind nicht zum Null-Tarif zu haben:

**Hamburger Abendblatt v. 28.4.2012: Gewerkschaft fordert zwei Lehrer pro Schulklasse**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article2260541/Gewerkschaft-fordert-zwei-Lehrer-pro-Schulklasse.html>

Interessant, wenn auch kein wirklicher Trost, ist der Umstand, dass Hamburg seine schulpolitischen Fehler nicht alleine macht. Denn was in Hamburg „*Primarschul-Pakt*“, „*Schulfrieden*“ und „*Stadtteilschule*“ heißt, wird in Nordrhein-Westfalen (NRW) als „*Schulkompromiss*“ der Parteien SPD, GRÜNE und CDU und als „*Sekundarschule*“ verkauft. Andere Verpackung, gleicher Inhalt: die Gesamtschule als gegen die Gymnasien gesetztes politisches Ziel. Ein spannender Ansatzpunkt also für eine Veranstaltung mit **Walter Scheuerl** und **Christian Lindner** in Köln am kommenden Freitag:

**Bildungsbrunch am Freitag, 4.5.2012, 11:00 Uhr: „Für eine moderne Schulpolitik mit starken Gymnasien“**

<http://www.fdp-koeln.de/index.php?l1=8&l2=0&l3=1&tid=4115>

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-187  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.